



elephantastisch
Hamm:

Die
Anfangs-
zeiten:

Immer mittwochs
17.45 und 20.15 Uhr
im CinemaxX Hamm,
Chattanoogaplatz

Eintritt: 7,- / erm. 6,- €

Altersbeschränkungen sind
an der Kinokasse ausgewiesen!

Einsam, Zweisam

Rémy und Mélanie sind 30 Jahre alt und leben im gleichen Viertel in Paris, nur ein paar Schritte voneinander entfernt. Während Mélanie nach vielen Verabredungen den Glauben an die Liebe verloren hat, schafft es Rémy kaum, überhaupt erst ein Date zu bekommen. Sie leben nebeneinander her, ohne sich je zu begegnen und verirren sich dabei immer mehr in den Untiefen des modernen Großstadtlebens – und ohne es zu ahnen, bewegen sich beide doch in eine gemeinsame Richtung... Dem französischen Regisseur Cédric Klapisch ist es mal wieder gelungen den Puls einer Generation gekonnt einzufangen. Nach seinem Kinohit *L'Auberge espagnole* (2003) zeigt er nun die Lebenswege zweier Thirty-Somethings in Paris, die sich einfach nicht kreuzen wollen. Denn selbst in der romantischsten Großstadt der Welt und im digitalen Zeitalter, in dem es doch nie einfacher war jemanden kennenzulernen, ist der Zufall immer noch das letzte Zünglein an der Waage... I

Back to the Fatherland

Das Leben in Israel ist anstrengend. Doch dies ist nicht der einzige Grund, weshalb junge Leute „das gelobte Land“ verlassen. Als säkulare, liberale Juden sind sie es müde, eine vergessene Minderheit ohne Stimme innerhalb der Gesellschaft zu sein. Gil und Kat, die zwei Filmemacherinnen, sind seit ihren College Zeiten, vor über 10 Jahren, in New York Freunde. Gil ist aus Israel, Kat aus Österreich. Ihre Familiengeschichten könnten nicht unterschiedlicher sein. Gil ist die Enkelin eines Holocaust Überlebenden, Kat die eines Nazi-Offiziers. Vor diesem Hintergrund treffen wir drei Enkelkinder und ihre drei Großeltern: Kat besucht mit Gil ihren Großvater Yonachan. Gil überlegt, nach Berlin zu ziehen. Doch sie fürchtet Yonachans Reaktion. Dieser wurde mit 15 Jahren von seinen Eltern von Deutschland nach Israel geschickt. Er sah sie nie wieder. Bis heute misstraut er Deutschen und hält sie für unbelehrbare Antisemiten. Er quittiert Gils Wunsch nach Berlin zu gehen mit nur einem Satz: „Nein, niemals!“

Die Sehnsucht der Schwestern Gusmao

Rio de Janeiro, 1950. Die unzertrennlichen Schwestern Eurídice und Guida sind voller Träume: Eurídice will Konzertpianistin werden, Guida träumt von Liebe und Freiheit. Doch die Enge ihres konservativen Elternhauses und die traditionellen Vorstellungen ihres Vaters Manoel lassen keinen Platz für solche Sehnsüchte. Gute Ehefrauen und Mütter – einen anderen Weg kann sich Manoel nicht vorstellen für seine Töchter. Doch Guida will sich nicht fügen. Unsterblich verliebt in den Seemann Yorgos, geht sie mit ihm heimlich nach Griechenland. »Ein unwiderstehliches, traumhaft schönes Melodram, verführerisch und bitter, zärtlich und rau... «Der Film feiert die Widerstandskraft von Frauen, die auf der Unabhängigkeit ihres Denkens bestehen, selbst wenn ihre Träume an einer patriarchalen Gesellschaft zu ersticken drohen.« THE HOLLYWOOD REPORTER

Die Wütenden – Les Misérables

Es brennt in den Vorstädten... Schon bei seinem ersten Einsatz spürt der Polizist Stéphane, der Neuling in der Einheit für Verbrechensbekämpfung in Montfermeil, die Spannungen im Viertel, in dem es immer wieder zu hitzigen Auseinandersetzungen zwischen Gangs und Polizei kommt. Seine erfahrenen Kollegen Chris und Gwada, mit denen er Streife fährt, haben ihre Methoden den Gesetzen der Straße angepasst. Hier herrschen eigene Regeln, die Kollegen überschreiten selbst die Grenzen des Legalen, sehen sich dabei aber stets im Recht. Als im Viertel ein Löwenbaby, lebendes Maskottchen eines Clan-Chefs, gestohlen wird, droht die Situation zu eskalieren.

Das Vorspiel

Mit einer eigenen musikalischen Karriere hat es für die Violinistin Anna nicht gereicht: Im entscheidenden Moment waren die Nerven zu groß, das Spiel misslang, die Chance vertan. Doch inzwischen hat sie sich eine in jederlei Hinsicht funktionierende, bürgerliche Existenz aufgebaut. Ihren Mann Philippe – der im eigenen kleinen Geschäft Musikinstrumente restauriert – liebt sie über alles, der gemeinsame Sohn Jonas ist leidlich wohl geraten, spielt sowohl Eishockey als auch Geige und zeigt kaum Anzeichen der Pubertät. Und auch an der Musikschule, an der Anna unterrichtet ist sie beliebt, besonders beim Cellisten Christian, mit dem sie eine Affäre hat. Mit Alexander bekommt Anna einen neuen Schüler, ein junges Talent, wie vor allem sie, im Gegensatz zu vielen Kollegen findet. Voller Elan beginnt sie mit dem Unterricht, versucht Alexander zu formen, ihn zu dem zu machen, was sie nie war...

Intrige

Am 5. Januar 1895 wird der junge jüdische Offizier Alfred Dreyfus wegen Hochverrats in einer erniedrigenden Zeremonie degradiert und zu lebenslanger Haft auf die Teufelsinsel im Atlantik verbannt. Zeuge dieser Entehrung ist Marie-Georges Picquart, der kurz darauf zum Geheimdienstchef der Abteilung befördert wird, die Dreyfus der angeblichen Spionage überführte. Anfänglich überzeugt von dessen Schuld kommen Picquart Zweifel, als weiterhin militärische Geheimnisse an die Deutschen verraten werden. Doch seine Vorgesetzten weisen ihn an, die Sache unter den Tisch fallen zu lassen. Entgegen seines Befehls ermittelt er weiter und gerät in ein gefährliches Labyrinth aus Verrat und Korruption, das nicht nur seine Ehre, sondern auch sein Leben in Gefahr bringt...

In Kooperation mit der Kulturbücke Hamm Kalisz e.V.

Ein verborgenes Leben

Der Film erzählt die Geschichte eines weithin unbekanntem Helden. Der österreichische Bauer Franz Jägerstätter weigert sich standhaft, für die Wehrmacht zu kämpfen. Selbst im Angesicht der drohenden Hinrichtung bleibt er bis zuletzt davon überzeugt, seinem Gewissen folgen zu müssen. Getragen wird er von seinem tiefen Glauben und der unerschütterlichen Liebe zu seiner Frau Fani und den drei Kindern. August Diehl und Valerie Pachner verkörpern Franz Jägerstätter und seine Frau Fani emotional aufwühlend, mit sensibler Präsenz und leidenschaftlicher Hingabe. „Bedenkt man, in welcher Zeit dieser Film entstanden ist, in welchem Zustand sich gerade Amerika, aber auch viele andere Staaten der Welt befinden, ist es naheliegend, ihn auch auf die Gegenwart zu beziehen. Sich massenhaftem Widerstand anzuschließen ist leicht, dem eigenen Gewissen treu zu bleiben, schon viel schwieriger. Davon erzählt Terrence Malick in einem stilistisch und intellektuell überwältigenden Film.“ programmkino.de

La Vérité – Leben und lügen lassen

Die französische Schauspielerinnen Fabienne hat vor Kurzem ihre Biografie veröffentlicht. Zum Unmut ihrer Tochter Lumir scheint die Mutter die Vergangenheit anders in Erinnerung zu haben, als ihr Nachwuchs. Das Fabienne davon schreibt, immer eine leidenschaftliche und liebevolle Mutter für ihre Tochter gewesen zu sein, kann Lumir nicht nachvollziehen. Ihre Kindheitserinnerungen beschreiben eine Frau, der es wichtig war, stets im Mittelpunkt und im Scheinwerferlicht der Kameras zu stehen. Lumir, die mittlerweile als Drehbuchautorin in der Filmbranche Fuß gefasst hat, kehrt mit ihrem Mann Hank und ihrem gemeinsamen Kind aus New York nach Paris zurück und will ihre Mutter mit den Unwahrheiten ihrer Memoiren konfrontieren. Es kommt zu einem stürmischen Wiedersehen...



■ 21.05 – 24.05.2020

Exkursion Paris – Auf den Spuren der Kunst

Eine Studienfahrt mit Tradition, die den Besuch von Museen und stadtteilbezogene Spaziergänge verbindet. Tipps für individuelle Besichtigungen, aktuelle Events oder abendliche Aktivitäten ergänzen das Programm. Geplant ist bei dieser Tour erstmals ein fast ganztägiger Abstecher zum Schloss und den Gärten von Versailles. Weiterer Schwerpunkt: Auguste Rodin und sein bildhauerisches Werk. Das komplette Programm ist ab Ende November über die VHS Hamm erhältlich.

Do 21.05. – So 24.05.2020
Abfahrt von Ahlen, Hamm und Waltrop

Fahrtkosten
ca. 545,00 € (EZ-Zuschlag 149,00 €)
inkl. Reiseleitung, Busfahrt,
Ü/F im 3-Sterne-Hotel im DZ,
Eintritte und Führungen



Intrige
Ein Film von Roman Polanski

MI 04.03. ■ Einsam, Zweisam
Regie: Cédric Klapisch. Frankreich, Belgien 2019. 101 Min.

MI 11.03. ■ Back to the Fatherland
Regie: Kat Rohrer und Gil Levanon. AT, IL, DE, USA 2017. 75 Min.

MI 18.03. ■ Die Sehnsucht der Schwestern Gusmao
Regie: Karim Ainouz. Brasilien, Deutschland 2019. 139 Min.
Vorstellung: 17.00 und 19.30 Uhr

MI 25.03. ■ Die Wütenden – Les Misérables
Regie: Ladj Ly. Frankreich 2019. 102 Min.

JOURNAL

KINO

März
April
2020



MI 01.04. ■ Das Vorspiel
Regie: Ina Weisse. Deutschland 2019. 90 Min.

MI 08.04. ■ Intrige
Regie: Roman Polanski. Frankreich, Italien 2019. 132 Min.
Vorstellung: 17.00 und 19.30 Uhr

MI 15.04. ■ Ein verborgenes Leben
Regie & Buch: Terrence Malick. USA 2019. 173 Min.
Vorstellung: 17.00 und 19.30 Uhr

MI 22.04. ■ La Vérité – Leben und lügen lassen
Regie & Buch: Hirozaku Koreeda. Frankreich, Japan 2019. 106 Min.

Fragen Sie nach dem VHS-Kinopass, bzw. der Gilde- oder Cinecard! Den Kinopass erhalten VHS-Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer kostenlos.

LITERATUR



© Silvia Medina

MO 09.03.2020 ■

Annette Hess Deutsches Haus

Frankfurt 1963. Eva, gelernte Dolmetscherin und jüngste Tochter der Wirtsleute Bruhns, steht kurz vor ihrer Verlobung. Unvorhergesehen wird sie gebeten, bei einem Prozess die Zeugenaussagen zu übersetzen. Ihre Eltern sind, wie ihr zukünftiger Verlobter, dagegen: Es ist der erste Auschwitz-Prozess, der in der Stadt gerade vorbereitet wird...

Annette Hess stammt aus Hannover und studierte zunächst Malerei und Innenarchitektur, später Szenisches Schreiben. Sie arbeitete als freie Journalistin, Regieassistentin sowie Drehbuchlektorin. Seit 1998 ist sie ausschließlich als Drehbuchautorin tätig. Bekannt wurde sie durch ihre Fernsehserien Weisseensee, Ku'damm 56 und Ku'damm 59. Annette Hess lebt in Niedersachsen.

■ am Montag, 9. März 2020, um 19:30 Uhr,
in der VHS, Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
€ 8,70 / € 5,40 (erm.)

Im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit

»Dieser Roman
kommt genau
zur richtigen
Zeit.«

Iris Berben



© Elvira Scheuer

MO 23.03. ■

Norbert Scheuer Winterbienen. Roman

Januar 1944: Während über der Eifel britische und amerikanische Bomber kreisen, gerät der wegen seiner Epilepsie nicht wehrtaugliche Egidius Arimond in höchste Gefahr. Er bringt nicht nur als Fluchthelfer jüdische Flüchtlinge in präparierten Bienenstöcken über die Grenze, er verstrickt sich auch in Frauengeschichten.

Mit großer Intensität erzählt Norbert Scheuer in „Winterbienen“ einfühlsam, präzise und spannend von einer Welt, die geprägt ist von Zerstörung und dem Wunsch nach einer friedlichen Zukunft.

Shortlist Deutscher Buchpreis / Wilhelm Raabe-Literaturpreis

„Die deutsche Gegenwartsliteratur ist im oberen Niveau stark geprägt von regional grundierten Romanen: Walsers Bodensee, Günter Grass und die kaschubischen Rübenäcker, Masuren von Siegfried Lenz, Johnson und Mecklenburg. Da würde ich Norbert Scheuer einreihen. Norbert Scheuer und die Eifel. Wenn man sein Werk liest, dann kommt man über die Provinz immer im Mittelpunkt der Welt an. Ein Autor, den ich allerdringlichst empfehlen kann. Ein Buch, das mich tief beeindruckt hat.“ *Deutschlandfunk Kultur Lesart, Jörg Magenau*

■ am Montag, 23. März 2020, um 19:30 Uhr,
in der VHS, Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
€ 8,70 / € 5,40 (erm.)

Vorverkauf bei WA, Insel und VHS
Kartenvorbestellung 0 23 81/17 56 00

Herausgeber: Stadt Hamm – Der Oberbürgermeister
VHS im Heinrich-von-Kleist-Forum,
Platz der Deutschen Einheit 1
Tel. (0 23 81) 17-56 00/56 01

VHS-Literatur in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Akzente

VHS-Kino: Programmzusammenstellung durch Robert Biermann,
Frank Strauch und Hans Böckelmann (VHS)



© James Badham

MO 27.04. ■

Ernst Ulrich von Weizsäcker

Wir sind dran – Club of Rome: Was wir ändern müssen, wenn wir bleiben wollen. Eine neue Aufklärung für eine volle Welt

In seinem ersten, weltweit beachteten Bericht zur Lage der Menschheit (»Die Grenzen des Wachstums«, 1972) prognostizierte der Club of Rome den ultimativen Kollaps des Weltsystems in den nächsten 50 Jahren. Seitdem hat sich viel verändert und wir verfügen über genügend neues Wissen für die erforderlichen Veränderungen zum Erhalt unserer Welt. Sehr wohl sind laufende Trends aufzuhalten und sind wir in der Lage, bestimmte Philosophien und Überzeugungen ad acta zu legen. Somit können wir uns auf eine aufregende Reise in die Zukunft machen.

»Wir verfügen über genügend Wissen, die erforderlichen Veränderungen für den Erhalt der Welt zu schaffen.« *Ernst Ulrich von Weizsäcker*

■ am Montag, 27. April 2020, um 19:30 Uhr,
in der VHS, Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
€ 8,70 / € 5,40 (erm.)

BÜHNE



© Peter Wattendorf

SA 07.03. ■

Zucchini Sistaz

Musikkabarett: »Falsche Wimpern – Echte Musik«

Um es gleich vorweg zu nehmen: Ein Abend mit den Zucchini Sistaz ist nicht nur ein Konzert. Es ist ein Ereignis. In »Falsche Wimpern – Echte Musik«, ihrem mittlerweile vierten Konzertprogramm, beweisen die Zucchini Sistaz auf unterhaltsame und eindruckliche Weise, dass aus »nur drei Damen« sehr wohl eine ganze Big-Band werden kann.

Mit der Eleganz vergangener Tage und dem Selbstbewusstsein von heute greifen die kokett frisierten Fräulein aus der Swing-Metropole Münster beherzt in die Saiten und begleiten ihren herausragenden Close-Harmony-Satzgesang kurzerhand einfach selbst: Während Jule Balandat souverän den Kontrabass beackert, liefert Tina La Werzinger den schmissigen Part dieser dualen Rhythmusgruppe an der Schlaggitarre, bisweilen sogar äußerst frappant an der Ukulele. Die besonders schwungvolle Bereicherung ist Schnittchen Schnittker, die virtuoso an der Trompete mit einfällt und nach Lust und Laune auch mal zu anderem »Klimbim« wie Klarinette, Posaune, Flügelhorn und Akkordeon greift. Die lockeren Mundwerke der drei kessnen Mädels schaffen es gekonnt, einen grünen Faden durch das bunte musikalische Treiben zu spannen. In einer erfrischenden Collage großer Swing-Melodien und brillant getexteter Eigenkompositionen im Stile der 40er Jahre gelingt es den Zucchini Sistaz, eine kurzweilige und durch und durch erbauende Programm zu gestalten.

■ am Samstag, 7. März 2020, um 19:30 Uhr
in der VHS, Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
€ 13,10 / € 10,90 (erm.)

VHS in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der
Stadt Hamm zum Weltfrauentag 2020

FR 08.05. ■ VORSCHAU

Philippe Huguet:

BLEU-BLANC-BLUES

Konzert: Chanson Jazz

Ein bunter Chansonabend nicht nur mit bekannten Jazzchansons, sondern auch mit französischen Liedern in neuem jazzigem Gewand. Die Großen des Französischen Chansons werden geehrt – Trénet, Aznavour, Nougaro, Brassens, Gainsbourg und Piaf.

■ am Freitag, 8. Mai 2020, um 18:15 Uhr
in der VHS, Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
- entgeltfrei -

Im Rahmen der Hammer Kulturnacht



VHS
LITERATUR
BÜHNE